



WELT-THROMBOSE-TAG 2015

Einladung zur Pressekonferenz

Berlin, den 12. August 2015

Die venöse Thromboembolie ist nach Herzinfarkt und Schlaganfall die dritthäufigste zum Tode führende Herz-Kreislauf-Erkrankung. Dennoch sind die öffentliche Aufmerksamkeit für die tödliche Gefahr der Krankheit und die Kenntnis der Versorgungsrealität in Deutschland gering. Eine adäquate Sensibilisierung der Bevölkerung und der Ärzteschaft sowie eine umfassende Versorgungsforschung können nicht nur unzählige Leben retten, sondern auch langfristig die Perspektiven für eine nachhaltige Patientenversorgung verbessern.

Am 13. Oktober 2015, dem Welt-Thrombose-Tag, veranstaltet das Aktionsbündnis Thrombose in Berlin das Fachsymposium „RISIKO THROMBOSE: Perspektiven für eine bessere Patientenversorgung in Deutschland“. Ab 15.00 Uhr diskutieren Vertreter der Fachgesellschaften, Politik und Gesellschaft über die drängenden Fragen der Versorgungssicherheit in Deutschland. Die Schirmherrschaft hat **Gesundheitsminister Hermann Gröhe** übernommen.

Von **11.30 bis 12.30 Uhr** laden wir Sie zur **exklusiven Pressekonferenz** in den Räumlichkeiten der Kaiserin-Friedrich-Stiftung ein, nachfolgend haben Sie die Möglichkeit, Einzelinterviews durchzuführen.

RISIKO THROMBOSE: Perspektiven für eine bessere Patientenversorgung in Deutschland **Dienstag, 13. Oktober 2015, um 11.30h – im Anschluss Imbiss**

Kaiserin-Friedrich-Stiftung Berlin
Robert-Koch-Platz 7, 10115 Berlin

An der Pressekonferenz werden teilnehmen:

- **Prof. Dr. Rupert Bauersachs**, Deutsche Gesellschaft für Angiologie e.V.
- **PD Dr. Christoph Kalka**, Deutsche Gefäßliga e.V.
- **Prof. Dr. Stavros Konstantinides**, Deutsche Gesellschaft für Kardiologie e.V.
- **Prof. Dr. Edelgard Lindhoff-Last**, Gesellschaft für Thrombose- und Hämostaseforschung e.V.
- **Prof. Dr. Eberhard Rabe**, Deutsche Gesellschaft für Phlebologie e.V.
- **Rainer Schöche**, Patient

Das Programm des Symposiums finden Sie hier: www.risiko-thrombose.de/welt-thrombose-tag.html

Die Deutsche Gesellschaft für Angiologie hat 2014 das Aktionsbündnis Thrombose ins Leben gerufen. Führende Fachgesellschaften engagieren sich gemeinsam und bilden mit Partnern aus der Industrie ein Expertennetzwerk. Das Bündnis initiiert eine Aufklärungskampagne, um auf die Risiken von Venenthrombose und Lungenembolie hinzuweisen. Sie soll das öffentliche Bewusstsein für Prävention, Diagnose und Therapie schärfen. Damit weniger Menschen durch die Folgen einer Thrombose sterben.

Infobüro Aktionsbündnis Thrombose

c/o Deutsche Gesellschaft für Angiologie e.V.
Doreen Goll

Schiffbauerdamm 40
10117 Berlin

T: 030/531 484 82-0
F: 030/531 485 82-9

presse@risiko-thrombose.de
www.risiko-thrombose.de

